

Schuleigenes iPad-Klassenkonzept der Hauptschule Bramsche

Grundlegendes (didaktisches und technisches) Konzept

Technische Voraussetzungen

Bereitstellung und Wartung

Warum das iPad?

Fortbildung der Lehrkräfte

Nutzungsregeln/Konsequenzen

Positive Zielsetzung: Motivation und positive Zielsetzung im Zusammenhang

1. Grundlegendes (didaktisches und technisches) Konzept

Jeder kennt und benutzt aber können diese sinnvoll den modernen Unterricht dann einen Sinn, wenn im nachgedacht wurde, wie sie eingebunden werden Schülerinnen und Schüler finanzintensive Entscheidung



heutzutage Smartphones und Tablets. Wie und nicht einfach als technische Spielerei in eingebunden werden? Tablets haben nur Vorfeld grundlegend darüber in den modernen Unterricht können. Nur die höhere Motivation der reicht als Merkmal für eine so einer Schule und der Eltern nicht aus.

Aus diesem Grund fragten wir uns vorab:



- Warum wollte die HS-Bramsche Tablets im Unterricht einsetzen?
- Welches Erziehungsziel wollen wir erreichen?
- Wie können Tablets in möglichst vielen Schulfächern eingesetzt werden?
- Welche technischen Voraussetzungen muss die Schule und das Tablet bieten?
- Ab welchem Jahrgang soll mit der Arbeit am Tablet begonnen werden?
- Welche Regeln sollen bei der Arbeit mit Tablets gelten und wie können sie eingehalten werden?
- Soll die Schule Tablets anschaffen oder die Eltern? Oder eventuell beide?
- Wie kann das Tablet finanziert werden?

Somit gilt grundlegend, dass das Tablet als Arbeitsinstrument angesehen wird. Grundlegende Fähigkeiten wie lesen, handschriftliches Schreiben und Zeichnen werden nicht in den Hintergrund gedrängt, sondern eingebunden und verbessert.

2. Technische Voraussetzungen

Bevor die Tablets angeschafft werden, um sie im Unterricht vollständig nutzen zu können, sind einige wichtige technische und personelle Voraussetzungen notwendig:

- Einrichtung eines Breitbandinternetzugangs, welcher es ermöglicht viele Geräte zeitgleich im Internet zu betreiben
- ein abdeckendes WLAN von ausreichender störungsfreier Stabilität
- ausreichende Access-Points damit die gesamten Klassenräume abgedeckt sind?
- Smartboards mit drahtloser und sicherer Verbindung, damit das Teilen und Präsentieren von Ergebnissen und Lernstoff möglich ist
- sichere Aufbewahrung, Ladestationen und Transportgeräte der schuleigenen Tablets
- Personal zur Wartung und Einrichtung der schuleigenen Technik.
- motivierte Lehrkräfte zur Umsetzung und Weiterbildung



Nur durch die oben genannten Punkte kann das Tablet zum integralen Bestandteil eines Unterrichts werden, welcher den Lernstoff effektiv vermittelt durch neue Formen der Erarbeitung, des Übens und des Präsentierens.

3. Bereitstellung und Wartung



Die HS-Bramsche ist für die technische Infrastruktur verantwortlich. Dazu gehören das WLAN in allen Räumen sowie Smartboard und Apple-TV. Die Tablets werden von der Schule zur Verfügung gestellt. Der Download von Apps, Updates und die allgemeine Wartung werden von der Schule übernommen.

4. Warum das iPad?

Die Wahl des Betriebssystems ist von größter Bedeutung für die entsprechende Wahl der Endgeräte. Grundsätzlich stehen drei Systeme zur Auswahl. Hierbei gilt es somit zwischen Android-, iOS und Windows basierten Endgeräten zu unterscheiden. Android und Windows erlauben dem Endbenutzer eine größere Auswahl von Anbietern und Downloadportalen. Diese Vorteile bieten aber gleichzeitig den Nachteil der größeren Malware- und Virenwahrscheinlichkeit.



Das iOS System ist ein geschlossenes System, welches nur Anwendungen erlaubt, die durch die Herstellerfirma Apple überprüft worden sind. Dies führt zu einem relativ hohen Maß an Sicherheit aber gleichzeitig sind auch nur Applications (Apps) zugelassen, die der Hersteller für sicher hält.



Ein essentieller Grundpfeiler aller Planungen an der HS-Bramsche ist ein Programm, das es den Lehrkräften ermöglicht, die Tablets der Schülerinnen und Schüler im Unterricht zentral zu verwalten, ggf. zu steuern und damit den zielführenden Einsatz zu gewährleisten. Hier ist **die App „Classroom“** ein zentraler Bestandteil. Sie ermöglicht es der Lehrkraft alle im Raum befindlichen Geräte zentral zu steuern. Bestimmte Apps können gesperrt werden, Arbeitsblätter verteilt und Lernschritte begleitet werden.

Weitere Vorteile sind:

- intuitive Handhabung des iOS-Betriebssystems ermöglicht schnelle Lerneffekte
- das Betriebssystem bietet eine hohe, weitgehend absturzfähige Verlässlichkeit
- Apple-Produkte bieten einen hohen Werterhalt und damit gute Wiederververkaufskonditionen

Dennoch sollte kritisch angemerkt werden, dass der Service von Apple selbstverständlich auch darauf abzielt das zukünftige Kaufverhalten der Schüler (Kunden) positiv zu beeinflussen. Aus diesem Grund ist es für die HS-Bramsche besonders wichtig, im Sinne der Systemvielfalt, den IT Unterricht auch mit Microsoft Produkten (PowerPoint, Excel und Word) durchzuführen.

5. Fortbildung der Lehrkräfte

Zunächst soll angemerkt werden, dass die HS-Bramsche größten Wert auf didaktische und methodische Unterrichtsvielfalt legt. Das iPad steht somit gleichberechtigt neben anderen Unterrichtsformen. Es ist nicht angedacht den Unterricht komplett zu digitalisieren. Somit sollen auch nur die Lehrkräfte den iPad-Unterricht durchführen, die grundsätzlich dazu bereit sind.



- schulinterne Lehrerfortbildung
- Austausch zwischen Kollegen, Hilfestellungen
- Lehrerfortbildungen der Landesschulbehörden
- Lehrerfortbildungen des Kultusministeriums
- außerschulische Lehrerfortbildungen

6. Regeln der Nutzung des iPads



Um den Einsatz der Tablets reibungslos zu gewähren, keine Unterrichtszeit zu verschwenden und für wenig Ablenkung zu sorgen, sind Regeln notwendig. Diese müssen eindeutig sein und Verstöße müssen entsprechend geahndet werden.

Klare Strukturen sind an der Hauptschule das A und O. Die iPad-Nutzungsordnung ist ein integraler Bestandteil des iPad-Konzeptes an der Hauptschule Bramsche. Sie deckt sowohl die Handhabung, als auch die Konsequenzen bei Verstößen ab.

Die iPad-Regeln

Einsatzbereit: Das iPad wird jeden Morgen mit vollgeladenem Akku (mind. 80 %) mitgebracht.

Schutz des Geräts: Das iPad bleibt immer in der Schutzhülle.

Pausenverbot: In den Pausen (große Pause, Regenpause) bleibt das iPad im Klassenraum. Eine Nutzung auf dem Schulhof ist untersagt.

Nur Schul-Apps: Das Öffnen von Spielen, sozialen Netzwerken (TikTok, Snapchat etc.) oder nicht jugendfreien Inhalten ist während der Schulzeit verboten.

Die Verwendung der Classroom-App ist erwünscht. Eine Verweigerung von Seiten der SuS ist nicht gestattet.

Es werden sichere Passwörter erstellt, die jederzeit abrufbar sein müssen. Die Passwörter werden nicht geteilt. Bei Schäden muss sofort eine Lehrkraft informiert werden.

Die SuS haben jederzeit einen normalen Stift und gewöhnliches physisches Papier mit sich zu führen, sodass dieses zu verwenden ist, sofern die Lehrkraft dies anordnet.

Keine Zweckentfremdung des Geräts. Privataufnahmen in Form von Fotos, Videos oder Tonaufnahmen von Personen in der Schule oder dem Unterricht sind streng verboten, außer es ist Teil einer Aufgabe.

Ein Missbrauch der Funktionalität, indem personenschädigende oder illegale Inhalte produziert und verbreitet werden, stellt einen massiven Regel- und Werteverstoß dar, der gegen jegliche Formen der Schulkultur verstößt. Dieses Vorgehen wird mit angemessener Härte geahndet.

=> Weitere Beispiele der iPad-Regeln sind dem Stufenmodell zu entnehmen.

=> Es wird darauf hingewiesen, dass die Regeln als auch das Stufenmodell anlassbezogen fortlaufend ergänzt werden wird. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

=> In jedem iPad-genutzten Klassenraum soll ein Plakat mit den Regeln und dem Stufenmodell transparent visualisiert werden

Stufenmodell der Konsequenzen

Stufe	Vergehen (Beispiel)	Konsequenz
Stufe 1	iPad nicht geladen, Spielen im Unterricht iPad vergessen	Handschriftliches Abschreiben der iPad-Regeln und Unterschrift der Eltern. Nutzungsverbot für den Rest des Tages. Umstieg auf Stift und Papier. Ladeverbot.
Stufe 2	Wiederholtes Spielen, Nutzung in der Pause Zu wenig Speicher Zustand des Gerätes Unerlaubte Airdrop-Nutzung (inkl. Tafel) Verletzung der allgemeinen Datenschutzbestimmungen	Einzug des Geräts bis zum Ende des Schultags. Information der Eltern. Unterricht mit Buch/Heft/Füller.
Stufe 3	Unerlaubte Fotos/Videos Wegnahme/Nutzung fremder iPads Mehrmalige Verstöße der geltenden iPad-Regeln.	Zeitweiliges iPad-Verbot (z. B. 1 Woche) für das entsprechende Fach
Schwerer Verstoß	Cybermobbing, illegale Inhalte, Sachbeschädigung, unerlaubte Fotos und Videos	Ordnungsmaßnahme und ggf. polizeiliche Anzeige bzw. Schadensersatzforderungen.

Bei gesonderten Regelverstößen hat die Lehrkraft das Recht, eine Einstufung nach eigenem Ermessen vorzunehmen.

7. Die positive Zielsetzung

Die ersten Erfahrungen mit der iPad-Klasse im Jahrgang 7 ermöglichen es uns positive Ziele zu definieren:

- eine hohe **Motivation** bei den Schülern
- schneller **Lernerfolg** durch differenzierte digitale Medien und Apps
- effektive Verwaltung der **Hausaufgaben**
- professionelle **Ergebnispräsentation** durch die Schülerinnen und Schüler
- Neue Möglichkeiten des selbstgesteuerten Lernens
- hohe **Medienkompetenz** durch kritisches Hinterfragen von Internetangeboten
- sehr gute **Organisation und Verwaltung** der Unterrichtsmaterialien



Somit blickt die HS-Bramsche zuversichtlich und mit Freude auf die Zukunft mit Ihrem Kind in einer unserer iPad-Klassen.